

von Venedig einlangenden für Valla schmeichelhaften Antworten veröffentlichte er in dem *Antidotum* IV.

Als ihm endlich Poggio's *Invectiva secunda* zu Handen gekommen war, entschloss er sich auf Andringen seiner Freunde, diese eine — und auf mehr bezieht sich sein *Antidotum* IV nicht — noch zu beantworten (p. 326); er that es (nach p. 342) ein Jahr später als jene herausgekommen, womit für die Abfassung des *Antidotum* IV das Jahr 1453 gewonnen ist, und dieses Datum lässt sich überdies durch mehrere in ihm selbst enthaltene Angaben sicher stellen und enger begrenzen. Indem Valla p. 351 die von Poggio gegen sein Leben in Pavia geschleuderte bösertige Verleumdung abwehrt, schreibt er: *verum ut credatur tibi fabella, non affers testes vivos praesentesque Ioannem Campesium, qui nudius tertius creatus est episcopus Placentinus, qui Papiae in patria sua me novit, non episcopum Atrebatensem tunc abbatem et auditorem meum, non Iosephum Brippium papalis regesti praesidem, non Maphaeum Vegium papae datarium* ⁶⁾, *non Candidum collegam tuum, quos tres in libris de vero bono in ea urbe conditis feci loquentes, non alios plurimos, sed mortuum, sed eum qui postquam Papia in concilium Basiliense iam archiepiscopus Mediolanensis profectus est, te numquam vidit, sed eum qui ante me ex ea urbe discessit* etc. Auf den *episcopus Atrebatensis* und den Iosephus Bripius werde ich, um diese Erörterung nicht zu unterbrechen, besonders zurückkommen, da ihre Nennung für die Datirung des *Antidotum* IV zwar nichts ergibt, für sie selbst aber aus der hiesigen Erwähnung einiges zu gewinnen ist. Was aber den Ioannes Campisius, Aeneas Sylvius' Freund, betrifft, so entnehme ich aus Ughelli *Italia sacra* II p. 289, dass derselbe *Papiensis ecclesiae cantor sublectus Placentinus episcopus est 1453, 10 Kal. Aprilis* (23. März). Der Umstand ferner, dass Valla den P. Candidus Decembris ⁷⁾ den Collegen Poggio's im Secretariat nennt — Valla selbst

⁶⁾ Soll *datarium* heissen: über die Bedeutung dieses Amtes an der Curie gibt Marini Auskunft *Archiatri pontificii* I p. 274 fg.

⁷⁾ Den Candidus Decembris hatte nach Marini *Archiatri pontif.* II p. 147 Pabst Nicolaus V. am 7. Mai 1450 zum Secretär ernannt, und am 15. *messolo in esercizio*: womit zwar nicht im Widerspruch, aber auch nicht recht in Übereinstimmung ist, dass Franciscus Barbarus in einem Briefe *Venetis pridie Kal. Maias MCCCCLIII* (*Epistolae Fr. B.* p. 315 fg.) dem Candidus dazu Glück wünscht, dass er von Mailand weg in den sichern Port bei